

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 17813341320002
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme KM
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	23	angelegt am	08.05.2016
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	1.2962		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Aufgrund des derzeitigen guten Erhaltungszustandes der LRT [*91E0], [8220] und [8210], sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Der Erhaltungszustand sollte jedoch in regelmäßigen Abständen überprüft werden, um gegebenenfalls Erhaltungsmaßnahmen einleiten zu können. In Einzelfällen werden für bestimmte Erfassungseinheiten dennoch Erhaltungsmaßnahmen formuliert, sofern es naturschutzfachlich für notwendig erachtet wird bzw. ein überwiegend öffentliches Interesse besteht.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung beobachten

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	LRT-Code	Vegetation
17813341300015	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17813341300003	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17813341300004	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17813341300011	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17813341300013	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
17813341300007	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
17813341300018	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
17813341300017	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
17813341300016	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
17813341300012	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
17813341300010	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
17813341300009	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
17813341300002	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
17813341300005	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
17813341300006	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
17813341300022	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation 8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
---	--

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Maßnahmen	Maßnahme 1.3	zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
	Art der Maßnahme	Sonstige
	Turnus	bei Bedarf
	Dringlichkeit	gering
	Erfolgskontrolle im Jahr	
	Durchführungszeitraum	Überprüfung alle fünf bis zehn Jahre.
	Ziel	
	Beschreibung	

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet	7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche	17813341320003
Name Maßnahmenfläche	Erhaltungsmaßnahme Streuobst
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	08.05.2016
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	6.1633		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Streuobst pflegen.
 Abseits der großflächigen Lebensstätte im Wald gibt es im Offenland des südlichen Teilgebietes eine große Anzahl von Obstgehölzen in Beständen oder kleinen Gruppen, die sich als Trittsteinbiotop für den Hirschkäfer eignen. Zwar sind Kirschbäume in der Unterzahl, die großflächige Verteilung der Flächen lässt jedoch eine große Wertigkeit des Gebietes für den Hirschkäfer erwarten. Die im Offenland ausgewiesenen Lebensstätten innerhalb von Streuobstbeständen oder Obstbaumreihen sind regelmäßig zu pflegen um eine vorzeitige Vergreisung der Bäume zu vermeiden. Dabei ist Totholz ab Armdicke nach Möglichkeit zu erhalten. Um die Flächen vor dem Zusammenbruch zu schützen, sind rechtzeitig Ersatzpflanzungen aus Sämlingen veredelter von für den Naturraum gebietstypischen hochstämmigen Sorten vorzunehmen. Die oben genannten Maßnahmen sollten möglichst auch in alten Streuobstbeständen außerhalb der Lebensstätten vorgenommen werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Erhaltung der für den Hirschkäfer notwendigen Habitatstrukturen.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

17813341310002 1083 Lucanus cervus

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

1083 Lucanus cervus

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Maßnahme	10.0	Pflege von Streuobstbeständen/Obstbaumreihen
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		In den Wintermonaten.
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute		flächig
---------------------------	--	---------

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 17813341320004
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme Pufferflaechen
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	08.05.2016
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	0.1749		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Pufferflächen ausweisen.
 Die im Bereich des Frohnbächles befindliche Kalktuffquelle [*7220] ist gefasst und mit Eisenplatten gedeckelt. Sie befindet sich im Wasserschutzgebiet, auf Gemeindewaldflächen und dient im Netz der Entnahmestellen des ZPE Emmendingens. Als Maßnahme wird daher die Einrichtung einer mindestens 10m reichenden Pufferzone rund um den Bereich der Kalktuffquelle empfohlen. Dabei sollen beim extensiv stattfindenden Holzeinschlag die Bäume möglichst in entgegengesetzter Richtung zur Quelle gefällt werden. Auch ein Befahren des Quellbereiches und seine Beeinträchtigung sollen im Rahmen der ordnungsgemäßen Waldwirtschaft vermieden werden. So sollen die bereits entstandenen Strukturen vor Zerstörung geschützt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung der naturnahen und störungsarmen Umgebung.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 17813341300008 7220* Kalktuffquellen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 7220* Kalktuffquellen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	12.0	Ausweisung von Pufferflächen
	Art der Maßnahme		Extensivierung
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Erhaltung der naturnahen und störungsarmen Umgebung.
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Maßnahmenattribute linienhaft

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet	7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche	17813341320005
Name Maßnahmenfläche	Erhaltungsmaßnahme NNW
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	46	angelegt am	08.05.2016
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	1151.8617		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Naturnahe Waldbewirtschaftung fortsetzen. Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung wird durch Übernahme der Naturverjüngung, durch Mischwuchsregulierung und zielgerichtete Jungbestandspflege, sowie mit Hilfe der Durchforstung erreicht. Die Verjüngung in Altholzbeständen der [9110] Hainsimsen-Buchenwälder und [9130] Waldmeister-Buchenwälder erfolgt dabei unter Nutzung der natürlichen Verjüngungsdynamik. Die Einbeziehung von Wald- und Artenschutz sind gemäß den gesetzlichen Regelungen und Empfehlungen umzusetzen.

Innerhalb der LS des Grünen Besenmooses [1381] dient die Naturnahe Waldwirtschaft der Erhaltung der Habitatstrukturen und der Förderung von naturnahen Laubmischwäldern mit angemessenen Altholz-Anteilen. Die Verjüngung der Bestände erfolgt kleinflächig, um eine abrupte Veränderung der kleinklimatischen Verhältnisse zu verhindern. Durch langfristige Verjüngungsverfahren sind die für die Art günstigen Habitatstrukturen möglichst langfristig zu erhalten. Bekannte Trägerbäume sollen nicht genutzt werden. Für den Hirschkäfer [1083] stellen Altholzstrukturen und Totholz wesentliche Bestandteile der LS dar und sind als Brutstätten unverzichtbar. Daher sollten insbesondere Alteichen in den LS belassen und dem natürlichen Absterbe- und Zerfallsprozess überlassen werden. Insbesondere sind Eichen mit Saffflussflecken sowie starke Brutstubben als Habitatrequisiten für die Art zu belassen.

Zur nachhaltigen Sicherung des derzeitigen und eines zukünftig ausreichenden Eichenanteils in Bereichen mit geräumten Eichenbeständen ist eine wertholzorientierte, eichenbetonte Laubbaumwirtschaft notwendig. Des Weiteren wird eine Förderung der Eiche empfohlen. Die Verjüngungsverfahren sind dabei den standörtlichen Verhältnissen und den Lichtansprüchen der Baumarten anzupassen.

Durch die Umsetzung eines Konzeptes zur Förderung von Alt- und Totholzanteilen (s. Alt- und Totholzkonzept) können o.g. günstige Bedingungen für die Arten und LRT geschaffen werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Erhaltung von Habitatstrukturen die den Arten dienen. Erhaltung der LRT.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17813341300020	9110	Hainsimsen-Buchenwald
	17813341300021	9130	Waldmeister-Buchenwald

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	9110	Hainsimsen-Buchenwald	
	9130	Waldmeister-Buchenwald	

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	17813341310002	1083	Lucanus cervus
	17813341310003	1381	Dicranum viride

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)	1083	Lucanus cervus
	1381	Dicranum viride

Maßnahmen	Maßnahme	14.7	Naturnahe Waldbewirtschaftung
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung, im Privatwald im Rahmen der Beratung durch die Untere Forstbehörde im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 17813341320006
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme Jagd
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 47 **angelegt am** 08.05.2016
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 1107.5777

Beschreibung der Maßnahmenfläche Bejagungsschwerpunkte bilden.
 Es ist auf eine Einregulierung des Rehwildbestandes hinzuwirken. Besonders in tannen- bzw. eichenbetonten Lebensraumtypen, die gleichzeitig seltene naturnahe Waldgesellschaften und/oder Lebensstätten seltener Arten sind, ist auf einen ökologisch angepassten Wildbestand zu achten. Gleiches gilt für eine Anpassung von hohem Schwarzwildbesatz zur Schonung der Larvenhabitate des Hirschkäfers. Eine gesicherte natürliche Verjüngung von Stiel- und Traubeneiche ist als waldbauliches und naturschutzfachliches Ziel zu festigen. Dazu kommt die abnehmende Entmischung von tannenbeeinflussten Waldgesellschaften, wie sie im Gebiet natürlich vorkommen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung und Wiederherstellung der für die Arten und Lebensraumtypen tragbaren Wilddichte.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)
 17813341300020 9110 Hainsimsen-Buchenwald
 17813341300021 9130 Waldmeister-Buchenwald

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)
 9110 Hainsimsen-Buchenwald
 9130 Waldmeister-Buchenwald

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 17813341310002 1083 Lucanus cervus

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1083 Lucanus cervus

Maßnahmen

Maßnahme	26.3	Reduzierung der Wilddichte
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		mehrmals jährlich
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Im Kommunal und Privatwald Konkretisierung im Rahmen der Jagdverpachtung bzw. Umsetzung bei der Festsetzung der Abschusspläne durch die Untere Forstbehörde. Im Bereich des Staatswaldes Umsetzung durch die Untere bzw.

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Höhere Forstbehörde. Daueraufgabe.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 17813341320007
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme Muellbeseitigung
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	08.05.2016
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	0.3296		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Beseitigung von Ablagerungen
 Im Bereich des stillgelegten Muschelkalk-Steinbruchs nördlich von Emmendingen kommt es durch Freizeitnutzungen zu Beeinträchtigungen des Erhaltungszustandes des LRT. Direkt anschließend befindet sich ein Grillplatz, der durch einen Zaun vom eigentlichen Kalkfelsen getrennt ist. Über diesen wird Müll geworfen, ebenso kam es zur Ablagerung von Bauschutt. Auch im Bereich der Steinbrüche südlich des Hornwaldes nordwestlich von Lörch kommt es durch die Nähe von Waldparkplatz und Kinderspielplatz und der damit verbundenen starken Frequentierung des Gebietes zu Müllablagerungen. Die Ablagerungen sind fachgerecht bei den örtlichen Recyclinghöfen und Deponien zu entsorgen. Zusätzlich ist auf das Verbot unerlaubten Ablagerungen innerhalb wie außerhalb des Waldes ortsüblich hinzuweisen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung der Kalk-, Basalt-, Silikat und Dolomitfelsen mit vielfältigen Felsstrukturen, insbesondere Felsspalten
 Erhaltung der besonnten bis beschatteten, trockenen bis frischen Standortverhältnisse mit geringer Bodenbildung und natürlich saurer Bodenreaktion
 Erhaltung der lebensraumtypischen Vegetationsstruktur und Artenausstattung, insbesondere mit Arten der Kalkfels-Fluren, Kalkfugen-Gesellschaften (*Potentilla caulescens*), Silikatfugen-Gesellschaften (*Androsacetalia vandellii*), Blaugras-Felsband-Gesellschaften (*Valeriana tripteris-Sesleria varia*-Gesellschaft) oder charakteristischen Moos- und Flechtengesellschaften

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17813341300014	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	17813341300019	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Maßnahme	33.1	Beseitigung von Ablagerungen
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		sofort.
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute	in Teilbereichen
---------------------------	------------------

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 17813341330002
Name Maßnahmenfläche Entwicklungsmaßnahme Auflichten
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	4	angelegt am	08.05.2016
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	0.5373		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation auflichten.
Das alte Steinbruchgelände nordöstlich von Kollmarsreute ist sowohl von standortfremden Nadelbaummischbeständen umgeben, aber auch die Abbaufäche selbst befindet sich in Sukzession zum Wald und wird von diesem teilweise beschattet. Die beschatteten Felsbereiche sollten behutsam durch eine Entnahme von Einzelbäumen (maximal Baumgruppen) aufgelichtet werden. Eine komplette Freistellung der Felsen sollte vermieden werden, um die auf die Licht- und Feuchteverhältnisse abgestimmte felstypische Lebensgemeinschaft aus Farnen, Flechten und Moosen nicht abrupt zu verändern. Die den Steinbruch umgebenden Waldbestände sollten langfristig auch standortgerecht umgebaut werden. Auch die Felswand des Steinbruchs südlich von Kirnhalden sollte partiell von der aufkommenden Sukzession aus Erle, Esche und Bergahorn befreit werden, aus den gleichen Gründen wie oben beschrieben. Selbiges gilt für die Steinbruchwände nördlich von Schacher Buck, die aus zwei Teilen bestehen. Hier sollen die Lichtverhältnisse des oberen Steinbruchs durch Zurücknahme der Douglasienanteile im direkten Umfeld verbessert werden. Jedoch ist auch hier auf die nicht zu abrupte Freistellung, der auf die Standortverhältnisse angepassten Lebensgemeinschaften am Fels zu achten

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung der lebensraumtypischen Vegetationsstruktur und Artenausstattung.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17813341300017	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	17813341300010	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	17813341300006	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Maßnahmen

Maßnahme 14.3 Umbau in standorttypische Waldgesellschaft
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum sofort.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Maßnahme 16.2.1 schwach auslichten
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum sofort.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet	7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche	17813341330003
Name Maßnahmenfläche	Entwicklungsmaßnahme Strukturfoerderung
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	08.05.2016
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	0.1749		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Entwicklung der Bestandesstruktur im Bereich der Kalktuffquelle. Der prioritäre Lebensraumtyp Kalktuffquellen [*7220] ist im FFH-Gebiet nur in einer Erfassungseinheit vorhanden. Sie ist gefasst und damit in ihrer Entwicklung stark überprägt. Da sie sich allerdings im Wassereinzugsgebiet des ZPE Emmendingen befindet, ist eine Renaturierung nicht ohne weiteres möglich. Hier wird nach dem Grundsatz: „öffentliches Wohl vor Naturschutz“ gewertet. Im Bereich der Quelle ist also die weitere Fortführung einer naturnahen Waldwirtschaft vorgesehen, die standortsheimische Baumarten fördert und z.B. die Fichtenanteile im Quellbereich entnimmt. Dazu soll im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung der Quellbereich aufgehellert werden um das Wachstum der Cratoneuron Moose zu fördern. Diese strukturfördernden Maßnahmen sollen jedoch vor dem Hintergrund der Schonung des Quellbereiches besonders achtsam ausgeführt werden unter Beachtung der Hinweise unter 6.2.1.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Entwicklung der für den Lebensraumtyp günstigen Standortbedingungen wie natürliche Dynamik der Tuffbildung, hydrologische und hydrochemische Verhältnisse.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

17813341300008 7220* Kalktuffquellen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

7220* Kalktuffquellen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	14.1.3	Strukturfördernde Maßnahmen
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Durchführungszeitraum Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmender Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute punktuell

Maßnahme 14.3.5 Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege

Art der Maßnahme Waldpflege

Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung

Dringlichkeit gering

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmender Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute punktuell

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 17813341330004
Name Maßnahmenfläche Entwicklungsmaßnahme Auwald
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	08.05.2016
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	0.2552		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Entwicklung von Auenwäldern mit Erle, Esche und Weide. Mittels waldbaulicher Maßnahmen sind die den LRT beeinträchtigenden Brombeersträucher zurückzudrängen. Dies soll möglichst durch die Förderung standortsheimischer Baumarten geschehen. Deren Anteile sollen nicht nur erhalten, sondern auch langfristig gesichert werden, durch Entnahme standortsfremder Baumarten. Zwar befinden sich im Bestand kaum noch Fichten, dennoch ist die weitere Förderung standortsheimischer Baumarten anzustreben

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung von lebensraumtypischen Habitatstrukturen mit verschiedenen Entwicklungs- oder Altersphasen sowie des Anteils an Totholz und Habitatbäumen unter Berücksichtigung der natürlichen Entwicklungsdynamik. Förderung einer vielfältigen und strukturreichen auentypischen Begleitvegetation.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 17813341300022 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	14.3.5	Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im Kommunalwald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Maßnahme	19.3	Zurückdrängen bzw. beseitigen bestimmter Arten (=> Artenschlüssel)
Art der Maßnahme		Waldpflege
Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit		gering
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Im Kommunalwald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung.
Ziel		
Beschreibung		
Maßnahmenattribute		flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet	7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche	17813341330005
Name Maßnahmenfläche	Entwicklungsmaßnahme HAuT
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	14	angelegt am	08.05.2016
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	252.6399		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Förderung von Habitatstrukturen (Altholz).
 Die Habitateignung eines Waldes für das Grüne Besenmoos wird durch die Förderung von Habitatbäumen und Totholz als Strukturelemente positiv beeinflusst. Das Grüne Besenmoos profitiert insbesondere vom Belassen starken Laubholzes in Gruppen über die üblichen Nutzungsstärken hinaus. Die mosaikartige Vernetzung dieser unterschiedlich alten Bestandesteile ermöglicht der Art ihre Ausbreitung und dauerhafte Nutzung eines Gebietes. Besonders Gehölzgruppen aus v.a. Laubholz- und Laubholzmischbeständen und alter Einzelbäume stützen die Populationsgröße des Grünen Besenmooses (OHEIMB, G. V., 2005). Durch die Etablierung entsprechender Verjüngungsverfahren in buchenbetonten Beständen können die Habitatstrukturen in Form eines räumlich und zeitlich differenzierten Mosaiks unterschiedlich alter, strukturreicher Bestände verbessert werden. Die Umsetzung einer gezielten Anreicherung von Habitatbäumen und Altholz kann in Anlehnung an das von LUBW und FVA erstellte Alt- und Totholzkonzept (FORSTBW 2015) erfolgen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Erhaltung der für das Grüne Besenmoos relevanten Habitatstrukturen.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

17813341310003 1381 Dicranum viride

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

1381 Dicranum viride

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Maßnahme 14.10.2 Belassen von Altbestandsresten bis zum natürlichen Verfall
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 17813341330006
Name Maßnahmenfläche Entwicklungsmaßnahme Saftbaeume HK
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	6	angelegt am	12.05.2016
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	138.0431		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Brutstätten und Saftflussbäume freistellen
 Zur Verbesserung der Habitateignung durch mehr Wärme (Besonnung) kann eine schrittweise Freistellung von (potenziellen) Brutstätten und Saftflussbäumen insbesondere entlang von Innen- und Außensäumen durch Entfernung des Unter- und Zwischenstandes geeignet sein.

Beschreibung der Maßnahmenziele Förderung der Lichtexposition von (potentiell) besiedelten Brutstätten und Alteichenbeständen, insbesondere an Außen- und Innensäumen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 17813341310002 1083 Lucanus cervus

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1083 Lucanus cervus

Maßnahmen	Maßnahme	14.1.3	Strukturfördernde Maßnahmen
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 17813341330007
Name Maßnahmenfläche Entwicklungsmaßnahme Hirschkaefer
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	6	angelegt am	12.05.2016
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	138.0431		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Förderung des Hirschkäfers durch Habitatpflege
Für den Hirschkäfer (*Lucanus cervus*) [1083] sollen die Eichenanteile im Gebiet erhalten und wo möglich, erhöht werden, um die Art auch langfristig zu halten.
Durch Pflanzung sind in geeigneten Gebieten die Eichenanteile zu erhöhen. Durch den Erhalt und die Pflege von vorhandenen Habitatbäumen oder Stubben mit Saftfluss sind wichtige Artenschutzmaßnahmen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhöhung der Eichenanteile an der Baumartenzusammensetzung.
Erhöhung der Anteile von Eichen mit Saftfluss und des Totholzangebotes, vor allem liegender Stammteile und Stubben.
Förderung der Lichtexposition von (potentiell) besiedelten Brutstätten und Alteichenbeständen, insbesondere an Außen- und Innensäumen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 17813341310002 1083 *Lucanus cervus*

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1083 *Lucanus cervus*

Maßnahmen	Maßnahme	14.3.1	Einbringen standortheimischer Baumarten (fakultativ => Artenschlüssel)
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung.
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Maßnahmenattribute flächig

Maßnahme 14.3.5 Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute flächig

Maßnahme 14.4 Altholzanteile belassen
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute flächig

Maßnahme 14.5 Totholzanteile belassen
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 27813341320002
Name Maßnahmenfläche Erhaltung von Trägerbäumen für Rogers Goldhaarmoos
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	13.10.2014
Bearbeiter/in	Michael Lüth	Fläche (ha)	32.8786		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Damit die Art sich im Gebiet halten kann, ist es notwendig, dass geeignete Trägerbäume vorhanden sind. Geeignet bedeutet im Gebiet, dass der vorhandene Streuobstbestand, mit den unterschiedlichen Gehölzarten, erhalten bleibt. Die aktuell besiedelten Trägerbäume sind mit „Natura“-Plaketten markiert und sind in ihrer Gehölzumgebung zu erhalten.

Beschreibung der Maßnahmenziele Dauerhaft zur Verfügung stellen von ausreichend Trägerbäumen

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 27813341310002 1387 Orthotrichum rogeri

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1387 Orthotrichum rogeri

Maßnahmen	Maßnahme	14.8	Erhaltung ausgewählter Habitatbäume
	Art der Maßnahme		
	Turnus		
	Dringlichkeit	mittel	
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum	immer	
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 27813341320003
Name Maßnahmenfläche Trägerbaumnachhaltigkeit für Rogers Goldhaarmoos
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	13.10.2014
Bearbeiter/in	Michael Lüth	Fläche (ha)	2210.0841		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Da aktuell besiedelte Trägerbäume irgendwann wegen Alter ausfallen oder zufällig vernichtet werden können (Sturm, Krankheit...), muss es im Gebiet eine genügend große Zahl von potentiellen Trägerbäumen geben, um die Erhaltung der Art zu ermöglichen. Es soll daher darauf geachtet werden, dass an Straßen- und Wegrändern, auf Weidfeldern und am Waldrand sich Gehölze wie Salweide, Bergahorn, Eiche, Esche, Hasel, Holunder entwickeln können. Innerhalb der Fläche sind auch Bereiche, wie zum Beispiel geschlossene Wälder, in denen die Art nicht zu erwarten ist.

Beschreibung der Maßnahmenziele Das Ziel ist die Nachhaltigkeit der Trägerbäume zu erhalten.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 27813341310002 1387 Orthotrichum rogeri

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1387 Orthotrichum rogeri

Maßnahmen	Maßnahme	99.0	Sonstiges
	Art der Maßnahme		
	Turnus		
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		immer
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet	7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche	27813341320005
Name Maßnahmenfläche	FG01 Erhalt von gewässerbegleitenden Gehölzstreifen im Gewässerrandstreifen
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	28	angelegt am	14.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	29.9596		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Einreihig-schmale als auch breitere Ausbildungen der vorhandenen Gehölzstreifen aus Laubbäumen und Sträuchern sollten erhalten werden. Sie liegen innerhalb des Gewässerrandstreifens, der nach § 38 Wasserhaushaltsgesetz und § 29 Wassergesetz Baden-Württemberg ohnehin gesetzlich geschützt ist. In diesem Bereich sollte keine landwirtschaftliche Nutzung stattfinden. Auf Gehölzpflegemaßnahmen im Rahmen der Gewässerunterhaltung kann verzichtet werden. Die gewässerbegleitenden Gehölzstreifen bis auf den Stock zurückzuschneiden, steht der Erhaltungsmaßnahme aber nicht entgegen, vorausgesetzt es erfolgt abschnittsweise (Abschnitte unter 100 Metern) und / oder wechselseitig an beiden Uferseiten. Die weitere Entwicklung ist zu beobachten, insbesondere um eine frühzeitigen Bekämpfung möglicher Ansiedlungen unerwünschter Arten wie Japanischer Staudenknöterich (*Fallopia japonica*) oder Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*) zu ermöglichen.

Soweit diese Gehölzstreifen überwiegend die standortheimischen Arten enthalten und bei Hochwasserereignissen überflutet werden, stellen sie den FFH-Lebensraumtyp Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [*91E0] dar.

Ein im Gewässerrandstreifen gelegener gewässerbegleitender Gehölzstreifen bietet den wirksamsten Schutz gegen unbeabsichtigte Nährstoff- und Feinsedimenteinträge in die Fließgewässer. Der Gehölzbestand vermindert die diffusen Stoffeinträge sehr effektiv. Durch seine Beschattungswirkung wird zudem ein Anstieg der Wassertemperatur vermieden und damit der in der Lebensstätte von Dohlen-krebs, Groppe, Bachneunauge und Steinkrebs benötigte hohe Sauerstoffgehalt im Wasser erhalten.

Beschreibung der Maßnahmenziele ??

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 27813341300026 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

**Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)**

Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)	1044	Coenagrion mercuriale
	1092	Austropotamobius pallipes
	1096	Lampetra planeri
	1163	Cottus gobio
	1323	Myotis bechsteinii
	1324	Myotis myotis

Maßnahmen	Maßnahme	12.0	Ausweisung von Pufferflächen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	1.3	zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
Art der Maßnahme		
Turnus		
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		ab sofort, an verschiedenen Gewässerabschnitten
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	23.7	Extensivierung von Gewässerrandstreifen
Art der Maßnahme		
Turnus		
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 27813341320006
Name Maßnahmenfläche KM01 Keine Maßnahme Entwicklung beobachten
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	20	angelegt am	15.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	1.5662		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Der prioritäre Lebensraumtyp [*91E0] Auenwälder mit Erle, Esche und Weide sowie die LRT [8210] Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation und auch [8220] Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation können ohne eine aktive Durchführung von Maßnahmen in der aktuellen Qualität erhalten werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	1.3	zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
	Art der Maßnahme		
	Turnus		mindestens alle zehn Jahre
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		ganzjährig
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 27813341320007
Name Maßnahmenfläche FG02 Gehölzentnahme in Lebensstätten der Helm-Azurjungfer - Erstpflge
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	4	angelegt am	15.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	2.5378		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Lebensstätte der Helm-Azurjungfer am Weißbach und am Mühlgraben Mattenmühle ist durch Gehölze an mehreren Abschnitten zu stark beschattet. Durch eine Zurücknahme von Gehölzen soll es möglich werden, mindestens 35 % der Lebensstätte bei regelmäßiger Pflege der krautigen Vegetation in einem gut besonnten Zustand zu erhalten (aktuell sind es ca. 20 %). Gebüsche müssen abschnittsweise vollständig beseitigt werden (Wurzelstockrodung), um anschließend eine Böschungspflege durch Mahd zu ermöglichen. Größere Bäume können teilweise erhalten und ggf. bodenwärts entastet werden. Die entstehenden besonnten Abschnitte mit ihrer krautigen Vegetation stellen Habitatstrukturen dar, die auch vom Hellen [1059] und vom Dunklen [1061] Wiesenknopf-Ameisenbläuling als Teillebenraum genutzt werden können.

Beschreibung der Maßnahmenziele Herstellen besonnter Abschnitte durch die Entnahme von Gehölzen zur Förderung der Lebensstätten der Helm-Azurjungfer.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27813341310005	1044	Coenagrion mercuriale
	27813341310007	1044	Coenagrion mercuriale
	27813341310006	1044	Coenagrion mercuriale

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1044	Coenagrion mercuriale
	1059	Maculinea teleius
	1061	Maculinea nausithous
	1078*	Callimorpha quadripunctaria*

Maßnahmen	Maßnahme	19.2.3	Auslichten bis auf ältere Gebüschkerne/Einzelgehölze
	Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
	Turnus		einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		im Winter
	Ziel		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 27813341320008
Name Maßnahmenfläche FG03 Extensive Unterhaltung des Gewässerbetts
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	6	angelegt am	15.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	2235.7058		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Um bei Unterhaltungsmaßnahmen im Gewässerbett Schäden an einheimischen Libellenlarven aber auch Flusskrebse, Bachneunaugen und Groppen zu vermeiden, sollten sich diese Maßnahmen grundsätzlich auf ein Minimum beschränken. Entkrautung und Räumung im Gewässer dürfen nicht während der Fortpflanzungszeit, Laichzeit und Eientwicklung der genannten Arten durchgeführt werden. Da die Helm-Azurjungfer eine mehrjährige Entwicklungszeit im Gewässer verbringt, ist diese Art zu jeder Zeit empfindlich. Eine Entkrautung sollte nur bei starkem Bewuchs durchgeführt werden und dann mit kleinen Pflegeabschnitten von ca. 50 m Länge und maximal 50 % der Gewässerfläche pro Jahr und Pflegetermin umfassen. Eine Beschädigung der Gewässersohle bei der Entkrautung ist unbedingt zu vermeiden. Eine Räumung sollte nur dann erfolgen, wenn sie unbedingt erforderlich ist und sich auf 50 % der Gewässerfläche und Pflegeabschnitte von maximal 100 m Länge beschränken. Gegebenenfalls ist nur einseitig zu räumen. Eine schonende Räumung kann mit dem Einsatz eines Grabenräumlöffels erzielt werden. Zudem sollte das Räumgut zwei bis drei Tage am Ufer gelagert werden, um Wassertieren so eine Rückwanderung in das Gewässer zu ermöglichen. Räumungen innerhalb der Lebensstätten des Bachneunauges sollten, aufgrund der Querder, nur nach Abstimmung mit der Fischereibehörde erfolgen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Durch eine extensive Unterhaltung des Gewässerbetts sollen Schäden an verschiedenen Tierarten auf ein Minimum beschränkt werden.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27813341310006	1044	Coenagrion mercuriale
	27813341310005	1044	Coenagrion mercuriale
	27813341310007	1044	Coenagrion mercuriale
	27813341310023	1092	Austropotamobius pallipes
	27813341310019	1092	Austropotamobius pallipes
	27813341310022	1092	Austropotamobius pallipes

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

27813341310018	1092	Austropotamobius pallipes
27813341310020	1092	Austropotamobius pallipes
27813341310021	1092	Austropotamobius pallipes
27813341310017	1093*	Austropotamobius torrentium
27813341310012	1096	Lampetra planeri
27813341310014	1096	Lampetra planeri
27813341310015	1163	Cottus gobio
27813341310016	1163	Cottus gobio

Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)	1044	Coenagrion mercuriale
	1092	Austropotamobius pallipes
	1096	Lampetra planeri
	1163	Cottus gobio

Maßnahmen	Maßnahme	22.1	Räumung von Gewässern
	Art der Maßnahme		
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		wiederkehrend
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 27813341320009
Name Maßnahmenfläche FG04 Ermittlung und Beseitigung der Ursachen hoher organischer Gewässerbelastung
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	15.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	0.147		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Teilpopulation des Dohlenkrebses im Schweizerlochbach ist fragmentiert. Darüber hinaus wurde 2015 ein Massensterben registriert. Es ist wahrscheinlich, dass eine kurzzeitig hohe organische Belastung die Ursache war. Starkes Algenwachstum im Mündungsbereich des Schweizerlochbachs und ein brauner Überzug auf den Steinen in den beschatteten Bereichen des Gewässers deuten aber auch auf eine beständige Nährstoffbelastung, vordergründig mit Phosphat, hin. Es kann davon ausgegangen werden, dass diffuse Einträge aus den landwirtschaftlich genutzten Flächen die Ursache sind.

Beschreibung der Maßnahmenziele Um die Beeinträchtigungen der Wassergüte im Schweizerlochbachs abzustellen, sind die Belastungsquellen zu ermitteln und zu beseitigen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27813341310023	1092	Austropotamobius pallipes
	27813341310022	1092	Austropotamobius pallipes
	27813341310021	1092	Austropotamobius pallipes
	27813341310020	1092	Austropotamobius pallipes
	27813341310018	1092	Austropotamobius pallipes
	27813341310019	1092	Austropotamobius pallipes

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)		1092	Austropotamobius pallipes
		1096	Lampetra planeri

Maßnahmen	Maßnahme	99.0	Sonstiges
	Art der Maßnahme		
	Turnus		einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		ab sofort
	Ziel		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 27813341320010
Name Maßnahmenfläche FG05 Fachliche Begleitung bei baulichen Maßnahmen an den Fließgewässern
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	6	angelegt am	15.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	2235.7058		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Um in Zukunft Schäden an einheimischen Libellenlarven, Flusskrebse, Bachneunaugen und Groppen, beispielsweise bei Gewässerunterhaltungsmaßnahmen oder beim Bau von Feldwegbrücken zu vermeiden, müssen solche Vorhaben von fachlich geeigneten Personen geprüft und gegebenenfalls begleitet werden. Bei allen Eingriffen in Fließgewässer (inkl. Voruntersuchungen und Geländebegehungen) sind Maßnahmen zur Seuchenprophylaxe (z.B. Krebspest) zu treffen. Bauliche Eingriffe in Fließgewässer stellen eine potenzielle Gefährdung für die limnische Fauna dar. Beeinträchtigungen können entstehen durch mechanische Zerstörung von Lebensstätten, Wanderungshindernisse oder durch den Eintrag von Stoffen, welche das Gewässer nachteilig verändern oder durch Verdriftung von Individuen oder deren Larvalstadien.

Beschreibung der Maßnahenziele Zukünftig soll, zur Minimierung von Schäden an heimischen Gewässerbewohnern, bei baulichen Maßnahmen an den Fließgewässern eine fachliche Begleitung zugezogen werden.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27813341300047	6210 Kalk-Magerrasen
	27813341300014	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300039	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300038	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300037	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300036	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300035	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300034	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300033	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300032	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300031	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300030	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300029	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300028	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300027	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300026	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300025	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300024	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300023	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300042	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300015	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300016	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300017	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300018	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300019	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27813341300021	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

27813341300022 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6210 Kalk-Magerrasen
91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1044 Coenagrion mercuriale
1092 Austropotamobius pallipes
1096 Lampetra planeri
1163 Cottus gobio

Maßnahmen **Maßnahme** 99.0 Sonstiges
Art der Maßnahme
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum bei baulichen Vorhaben (bei der Planung und Ausführung baulicher Maßnahmen)
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 27813341320011
Name Maßnahmenfläche FG09 Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts zum Schutz vor invasiven Signalkrebsen und der Krebspest
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 6 **angelegt am** 15.03.2018
Bearbeiter/in Eric Lippe **Fläche (ha)** 2235.7058

Beschreibung der Maßnahmenfläche Um einen Verlust der Populationen von Stein- und Dohlenkrebs durch die Krebspest zu vermeiden, sollte zukünftig durch ein Monitoring in einem mehrjährigen Rhythmus die Gefährdung durch invasive Krebsarten in den Vorflutersystemen überprüft werden. Dabei ist auch der Vorfluter des Brettenbachs mit zu berücksichtigen. Als Ergebnis solcher Kartierungen in beiden Vorflutersystemen sind ggf. geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen um die Einwanderung gebietsfremder Flusskrebse in den Kirnbach zu verhindern.

Beschreibung der Maßnahmenziele Durch ein geeinigtes Monitoring soll die Krebspest-Gefährung überprüft werden.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27813341310018	1092	Austropotamobius pallipes
	27813341310019	1092	Austropotamobius pallipes
	27813341310020	1092	Austropotamobius pallipes
	27813341310021	1092	Austropotamobius pallipes
	27813341310023	1092	Austropotamobius pallipes
	27813341310022	1092	Austropotamobius pallipes
	27813341310017	1093*	Austropotamobius torrentium

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1092	Austropotamobius pallipes
	1163	Cottus gobio
	1193	Bombina variegata

Maßnahmen	Maßnahme	3.4	Neozoenbekämpfung (fakultativ => Artenschlüssel)
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens alle fünf Jahre
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		ab sofort
	Ziel		
Beschreibung			

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Maßnahmenattribute

Maßnahme	99.0	Sonstiges
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		mindestens alle fünf Jahre
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Monitoring Neozön

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 27813341320012
Name Maßnahmenfläche MA01 Mahd mit Abräumen auf bestehenden Mageren Flachland-Mähwiesen
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	8	angelegt am	15.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	2.4154		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Zur Erhaltung der Mageren Flachland-Mähwiesen wird die Durchführung einer zweischürigen Mahd mit Abräumen des Mahdguts empfohlen. Der erste Schnitt sollte im Zeitraum zwischen Anfang und Ende Juni durchgeführt werden, für den zweiten Schnitt wird der Zeitraum ab Mitte August empfohlen. In Ausnahmefällen ist unter Berücksichtigung des Blühzeitpunkts und der Wüchsigkeit eine frühere Mahd (frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser, erfolgt häufig Ende Mai) möglich, wenn die Vegetationsentwicklung witterungsbedingt, frühzeitig fortgeschritten ist. Nach einem frühen Schnitt sollte im Folgejahr auf die Reifezeit der Kräuter und Gräser besondere Rücksicht genommen werden.

Bei Wiesen, deren Habitatstruktur sich durch einen zu hohen und dichten Aufwuchs hoch-wüchsiger Gräser auszeichnet oder von nährstoffzeigenden Arten dominiert wird (C-Flächen an der Grenze zur Erfassung) sollte für einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren vorerst auf eine Düngung verzichtet werden. Ist eine deutliche Aushagerung zu erkennen, kann hier eine angepasste Düngung (s.u.) erfolgen.

Bei Beständen mit mittlerer bis geringer Wüchsigkeit kann eine Erhaltungsdüngung (angepasste Düngung) zugelassen werden. Die Düngung sollte sich nach den Bewirtschaftungs-hinweisen des Natura 2000-Merkblatts für Flachland-Mähwiesen „Wie bewirtschafte ich eine FFH-Wiese?“ (LUBW BW, 2017) richten.

Eine extensive Nachbeweidung im Herbst mit kurzer Beweidungsdauer ist in der Regel und in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Landschaftserhaltungsverband als Nutzungsalternative möglich. Eine Beweidung als Hauptnutzungsart sollte hingegen nicht erfolgen.

Magere Flachland-Mähwiesen stellen aufgrund des Vorkommens von Beuteinsekten ein bedeutendes Jagdhabitat für die Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*) und das Große Mausohr (*Myotis myotis*) dar.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27813341300048	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27813341300005	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27813341300006	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27813341300007	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27813341300002	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27813341300003	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

27813341300050	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27813341300049	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27813341300004	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27813341300045	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27813341300011	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27813341300010	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27813341300009	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27813341300008	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

1323 Myotis bechsteinii
1324 Myotis myotis

Maßnahmen

Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme		
Turnus		zweimal jährlich
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Anfang bis Ende Juni und Mitte August bis September
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet	7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche	27813341320013
Name Maßnahmenfläche	MA09 Wiederherstellung von Mageren Flachland-Mähwiesen, Bewirtschaftung mit Mahd und Abräumen
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	6	angelegt am	15.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	0.9815		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Verlustflächen von Mageren Flachland-Mähwiesen sind als Mageren Flachland-Mähwiesen wieder herzustellen. Soweit der Verlust auf zu intensive Grünlandbewirtschaftung zurückzuführen ist, bedürfen die Bestände zunächst einer dreijährigen Aushagerung (Mahd und Abräumen Anfang Juni und Anfang August). Im vierten Jahr sollte durch Grubbern auf ¼ der Fläche Streifen offenen Bodens hergestellt werden. Hier erfolgt eine Herbstansaat mit Heudruschsaatgut von artenreichen Mageren Flachland-Mähwiesen aus dem Ursprungsgebietsgebiet 10 Schwarzwald (ersatzweise 9 Oberrheingraben). In den zwei bis vier Folgejahren sollte hier auf eine Düngung verzichtet werden.

Soweit der Verlust von Flächen Magerer Flachland-Mähwiesen auf intensive Beweidung zurückzuführen ist, wird ein angepasstes Weidemanagement mit gezielter Nachpflege (Säuberungsschnitt) erforderlich. Vor dem ersten Schnitt, der im Zeitraum zwischen Anfang und Ende Juni durchgeführt werden sollte, ist hier eine Beweidung auszuschließen.

Auf Verlustflächen, bei denen die Umwandlung zu Ackerflächen stattgefunden hat, erfolgt eine Herbstansaat mit Heudruschsaatgut von artenreichen Mageren Flachland-Mähwiesen aus dem Ursprungsgebietsgebiet 10 Schwarzwald (ersatzweise 9 Oberrheingraben). In den drei bis fünf Folgejahren sollte hier auf eine Düngung verzichtet werden.

Zur mittel- und langfristigen Erhaltung wiederhergestellter Mageren Flachland-Mähwiesen wird die Durchführung einer zweischürigen Mahd mit Abräumen des Mahdguts entsprechend der Darstellungen bei Maßnahme MA01 "Mahd mit Abräumen auf bestehenden Mageren Flachland-Mähwiesen" empfohlen.

Beschreibung der Maßnahmenziele	Durch geeignete Bewirtschaftung sollen Verlustflächen von Mageren Flachland-Mähwiesen wieder hergestellt werden.
--	--

Fläche ausserhalb Begründung	nein
-------------------------------------	------

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6510 Magere Flachland-Mähwiesen
---	---------------------------------

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)	1323	Myotis bechsteinii
	1324	Myotis myotis

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		einmal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		ab sofort für 2 bis 5 Jahre
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	8.0	Umwandlung von Acker in Grünland
Art der Maßnahme		
Turnus		einmal jährlich
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		ab sofort für 2 bis 5 Jahre
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 27813341320014
Name Maßnahmenfläche MA02 Mahd mit Abräumen in Lebensstätten des Hellen und des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	9	angelegt am	15.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	3.9891		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Um ein Aussterben der aktuell sehr kleinen Populationen der Dunklen und Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulinge im FFH-Gebiet zu verhindern, sollten die Nutzungstermine innerhalb der Lebensstätten ab sofort an den Entwicklungs-Zyklus dieser beiden Arten angepasst werden.

Ein erster Schnitt mit Abräumen sollte zwischen dem 20. Mai und 10. Juni jeden Jahres erfolgen, wobei auf 5 - 20% der Maßnahmenfläche keine Mahd und kein Abräumen durchgeführt werden sollte. Die Lage dieser, im Frühjahr ungemäht belassenen Teilflächen, wechselt alle ein bis zwei Jahre (alternierende Restfläche). Ein zweiter Schnitt sollte zwischen dem 1. September und 30. Oktober erfolgen, mit 5 - 20% alternierender Restfläche.

Im Bereich der Restflächen ist eine Versaumung des Grünlandbestandes wünschenswert, jedoch nur solange der Versaumungsprozess nicht zu einer Reduktion des Bestandes der Pflanzenart Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) führt. Auf Düngung, auf die Anwendung von Insektiziden und auf zusätzliche Entwässerung oder Drainage durch Entwässerungsgräben sollte verzichtet werden. Witterungsbedingt kann der erste Schnitt ausnahmsweise bis zu 4 Wochen später durchgeführt werden. Dann sind jedoch mindestens 20 % Restfläche mit gutem Vorkommen des Großen Wiesenkopfes stehen zu lassen. Der zweite Schnitt kann entfallen, wenn der Aufwuchs nach dem ersten Schnitt gering ist oder durch eine Beweidung ab Ende August ersetzt werden, wobei dann ein Weiderest von bis zu 25% des Aufwuchses durch Auszäunung sichergestellt werden sollte.

Nach Begutachtung durch einen Artenschutz-Experten kann unter Umständen eine Erhaltungsdüngung alle drei bis fünf Jahre zugelassen werden (Mengenangaben gemäß Natura 2000 Merkblatt für Flachland-Mähwiesen).

Beschreibung der Maßnahmenziele Zur Förderung des Hellen und des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings soll das Mahd-Regime angepasst werden.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

**Zugeordnete
Lebensraumtypen (LRT-
Code)**

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27813341310009	1059	Maculinea teleius
	27813341310008	1061	Maculinea nausithous

Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)	1059	Maculinea teleius
	1061	Maculinea nausithous
	1323	Myotis bechsteinii
	1324	Myotis myotis

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		zweimal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Mai - Mitte Juni, September - Oktober
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 27813341320015
Name Maßnahmenfläche MA03 Mahd mit Abräumen in Lebensstätten des Helm-Azurjungfer
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	15.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	0.4184		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Um eine ausreichende Besonnung der Lebensstätte der Helm-Azurjungfer sicherzustellen, sollte der krautig-grasige Vegetationsaufwuchs der gehölzfreien Bereiche der Gewässerrandstreifen regelmäßig gemäht und abgeräumt werden. Bereits vorhandene Unterhaltungssysteme (insbesondere am Weißbach) sollten von Mulch- auf Mahdpflege umgestellt werden. Empfohlen wird:

Am Mühlbach und Weißbach sollte eine einseitige Mahd der Uferböschung mit Abräumen des Mahdgutes Mitte Mai erfolgen, um besonnte Fließgewässerabschnitte zu schaffen. Die andere Gewässerseite sollte zu diesem Zeitpunkt nicht gemäht werden, damit genügend Vegetationsstruktur während der Flugzeit der Helm-Azurjungfer vorhanden ist. Die Mahd der gegenüberliegenden Grabenseite bzw. der im Frühjahr nicht gemähten Abschnitte sollte im Herbst (zwischen September und November) erfolgen. Bereiche mit Brombeeren oder sehr starkem Aufwuchs sollten zweimal jährlich gemäht werden (Frühjahr und Herbst).

An dem sehr schmalen Quellgraben bei Sexau ist die Mahd im Mai abschnittsweise sinnvoll. Mitte Mai sollten hier 50 % früh gemäht werden. Dabei sollte ein Wechsel zwischen 50 m langen gemähten Abschnitten und 50 m langen nicht gemähten Abschnitten berücksichtigt werden. Bei der Mahd im Herbst werden dann jeweils die Abschnitte gemäht, die im Frühjahr von der Mahd ausgespart wurden.

Die während des Frühjahrs und des Sommers durchgehend vorhandene Vegetationsstruktur stellt eine Habitatstruktur dar, die auch vom Hellen [1059] und vom Dunklen [1061] Wiesenknopf-Ameisenbläuling als Teillebenraum genutzt werden kann.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Zur Sicherstellung einer ausreichend besonnten Lebensstätte der Helm-Azurjungfer sollte in diesen Bereichen eine angemessene Mahd durchgeführt werden. Bereits vorhandene Unterhaltungssysteme sollten entsprechend umgestellt werden.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27813341310006 27813341310007 27813341310005	1044 1044 1044	Coenagrion mercuriale Coenagrion mercuriale Coenagrion mercuriale
--	--	----------------------	---

Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)	1044 1059 1061 1324	Coenagrion mercuriale Maculinea teleius Maculinea nausithous Myotis myotis
--	------------------------------	---

Maßnahmen	Maßnahme 2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme	
	Turnus	zweimal jährlich
	Dringlichkeit	hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr	
	Durchführungszeitraum	Erste Mahd Mitte Mai, auf der einen Gewässerseite; Zweite Mahd ab September bis November auf gegenüberliegender Gewässerseite
	Ziel	
	Beschreibung	
	Maßnahmenattribute	

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet	7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche	27813341320016
Name Maßnahmenfläche	MA04 Mahd im Sommer und Bekämpfung von Problemarten der Kalk-Magerrasen
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	15.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	0.3651		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Zur Erhaltung der orchideenreichen Kalk-Magerrasen sollte jährlich eine einmalige Mahd mit Abräumen des Mahdguts (ohne Düngung) durchgeführt werden. Dabei sollten jährlich alternierend bis zu 5 % der Fläche von der Mahd ausgespart und als Brachestreifen erhalten werden. Als Zeitpunkt für die Mahd wird der Zeitraum zwischen Mitte Juli und Mitte August empfohlen, sodass das Abblühen der Orchideenarten und die Samenreife gewährleistet sind. Ein solcher Mahdzeitpunkt erscheint im Aufnahmejahr 2017 für die Flurstücke 1731/1 (nördl. Teilfläche), 1733 und 1390/18 geeignet.

In Ausnahmefällen ist eine frühere Mahd in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Landschaftserhaltungsverband möglich, wenn die Vegetationsentwicklung witterungsbedingt frühzeitig fortgeschritten ist.

Zum Schutz vor einer Ausbreitung unerwünschter Pflanzenarten innerhalb der Kalk-Magerrasen-Fläche als auch im Bereich angrenzender Böschungen wird bei Bedarf eine gezielte Vorpflege im Juni empfohlen, bei der Gehölzschösslinge wie z.B. Zitterpappel (*Populus tremula*) oder Brombeere (*Rubus sectio Rubus*) und Neophyten oder sonstige unerwünschte Pflanzenarten wie z.B. Goldrute (*Solidago spec.*), Feinstrahl (*Erigeron annuus*), Weiden-Alant (*Inula salicina*) von Hand entfernt werden sollten. An die Kalk-Magerrasen angrenzende Gehölze (Bäume und Sträucher) sollten regelmäßig gestutzt werden, um die Beschattung zu reduzieren und die Erhaltung und Entwicklung des Magerrasens zu fördern.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Die Kalk-Magerrasen weisen eine reiche Insektenfauna auf und stellen deshalb besonders geeignete Jagdhabitats für die Bechsteinfledermaus [1323] und das Großes Mausohr [1324] dar.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27813341300047	6210	Kalk-Magerrasen
	27813341300046	6210*	Kalk-Magerrasen (orchideenreiche Bestände*)
	27813341300012	6210*	Kalk-Magerrasen (orchideenreiche Bestände*)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6210	Kalk-Magerrasen
	6210*	Kalk-Magerrasen (orchideenreiche Bestände*)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

1323 Myotis bechsteinii
1324 Myotis myotis

Maßnahmen	Maßnahme	19.3	Zurückdrängen bzw. beseitigen bestimmter Arten (=> Artenschlüssel)
	Art der Maßnahme		
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Zurückdrängen der Gehölzsukzession und Bekämpfung von Neophyten bei Bedarf.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		
	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		einmal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Kalk-Magerrasen und orchideenreiche Kalk-Magerrasen, beide ohne Artenvorkommen von spätblühenden Arten besonderer Bedeutung: Mitte Juli bis Mitte August Bei Bedarf: Vorpflege im Juni.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		
	Maßnahme	3.2	Neophytenbekämpfung (fakultativ => Artenschlüssel)
	Art der Maßnahme		
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Zurückdrängen von Gehölzsukzession und Bekämpfung von Neophyten bei Bedarf.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		
	Maßnahme	3.3	Beseitigung von Konkurrenzpflanzen (fakultativ => Artenschlüssel)
	Art der Maßnahme		
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Zurückdrängen von Gehölzsukzession und Bekämpfung von Neophyten nach Bedarf.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet	7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch				
Nr. Maßnahmenfläche	27813341320017				
Name Maßnahmenfläche	MA05 Mahd im Früherbst und Bekämpfung von Problemarten der Kalk-Magerrasen				
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme				
Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	15.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	0.0813		
Beschreibung der Maßnahmenfläche	<p>Zur Erhaltung der orchideenreichen Kalk-Magerrasen sollte jährlich eine einmalige Mahd mit Abräumen des Mahdguts (ohne Düngung) durchgeführt werden. Dabei sollten jährlich alternierend bis zu 5 % der Fläche von der Mahd ausgespart und als Brachestreifen erhalten werden.</p> <p>Der Zeitpunkt der Mahd sollte sich nach den wertgebenden Pflanzenarten der Teilflächen ausrichten: Auf Kalk-Magerrasen mit Kreuz-Enzian (<i>Gentiana cruciata</i>) und wertgebenden Saumarten wie Goldhaar-Aster (<i>Aster linosyris</i>) sollte die Mahd ab Mitte September durchgeführt werden. Ein solcher Mahdzeitpunkt erscheint im Aufnahmejahr für die Flurstücke 1731/1 (südl. Teilfläche) und 1731/2 geeignet.</p> <p>Zum Schutz vor einer Ausbreitung unerwünschter Pflanzenarten innerhalb der Kalk-Magerrasen-Fläche als auch im Bereich angrenzender Böschungen wird bei Bedarf eine gezielte Vorpflege im Juni empfohlen, bei der Gehölzschösslinge wie z.B. Zitterpappel (<i>Populus tremula</i>) oder Brombeere (<i>Rubus sectio Rubus</i>) und Neophyten oder sonstige unerwünschte Pflanzenarten wie z.B. Goldrute (<i>Solidago spec.</i>), Feinstrahl (<i>Erigeron annuus</i>), Weiden-Alant (<i>Inula salicina</i>) von Hand entfernt werden sollten. An die Kalk-Magerrasen angrenzende Gehölze (Bäume und Sträucher) sollten regelmäßig gestutzt werden, um die Beschattung zu reduzieren und die Erhaltung und Entwicklung des Magerrasens zu fördern.</p>				
Beschreibung der Maßnahmenziele	Die Kalk-Magerrasen weisen eine reiche Insektenfauna auf und stellen deshalb besonders geeignete Jagdhabitats für die Bechsteinfledermaus [1323] und das Großes Mausohr [1324] dar.				
Fläche ausserhalb Begründung	nein				
Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27813341300012	6210*	Kalk-Magerrasen (orchideenreiche Bestände*)		
Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)		6210	Kalk-Magerrasen		
		6210*	Kalk-Magerrasen (orchideenreiche Bestände*)		
Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)					
Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)		1323	Myotis bechsteinii		
		1324	Myotis myotis		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Maßnahmen	Maßnahme	19.3	Zurückdrängen bzw. beseitigen bestimmter Arten (=> Artenschlüssel)	
	Art der Maßnahme			
	Turnus		bei Bedarf	
	Dringlichkeit		hoch	
	Erfolgskontrolle im Jahr			
	Durchführungszeitraum		Zurückdrängen der Gehölzsukzession und Bekämpfung von Neophyten bei Bedarf.	
	Ziel			
	Beschreibung			
	Maßnahmenattribute			
	<hr/>			
	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen	
	Art der Maßnahme		Dauerpflege	
	Turnus		einmal jährlich	
	Dringlichkeit		hoch	
	Erfolgskontrolle im Jahr			
	Durchführungszeitraum		Kalk-Magerrasen und orchideenreiche Kalk-Magerrasen, beide mit besonderen Artenvorkommen: ab Mitte September. Bei Bedarf: Vorpflege im Juni	
	Ziel			
	Beschreibung			
Maßnahmenattribute				
<hr/>				
	Maßnahme	3.2	Neophytenbekämpfung (fakultativ => Artenschlüssel)	
	Art der Maßnahme			
	Turnus		bei Bedarf	
	Dringlichkeit		hoch	
	Erfolgskontrolle im Jahr			
	Durchführungszeitraum		Zurückdrängen der Gehölzsukzession und Bekämpfung von Neophyten bei Bedarf.	
	Ziel			
	Beschreibung			
Maßnahmenattribute				
<hr/>				
	Maßnahme	3.3	Beseitigung von Konkurrenzpflanzen (fakultativ => Artenschlüssel)	
	Art der Maßnahme			
	Turnus		bei Bedarf	
	Dringlichkeit		hoch	
	Erfolgskontrolle im Jahr			
	Durchführungszeitraum		Zurückdrängen der Gehölzsukzession und Bekämpfung von Neophyten bei Bedarf.	
	Ziel			
	Beschreibung			
Maßnahmenattribute				

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 27813341320019
Name Maßnahmenfläche GU01 Entfernung von Gehölzsukzession
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	16.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	4.3258		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Entfernung der aufkommenden Gehölze in der Tongrube "Dachsrain". Die Gehölzsukzession sollte deshalb dauerhaft unterbunden werden. Die effektivste Wirkung, insbesondere auf die sich häufig über Wurzelbrut (Polykormone) ausbreitende Gehölzsukzession, kann durch eine zweimal im Jahr stattfindende Entfernung der Stockausschläge erzielt werden. Ein erstes Abschneiden des oberirdischen Aufwuchses sollte als Initialmaßnahme im Oktober durchgeführt werden. In den Folgejahren erfolgt der erste Schnitt im letzten Juni-Drittel und damit in einer Zeit, in der die Gehölze voll im Saft stehen. Ein zweiter Schnitt im August trifft dann die schnell wieder nachwachsenden Austriebe und hemmt damit die Wuchskraft der Gehölze wirksam. Soweit die Wuchskraft der Gehölze merklich nachlässt, kann die Gehölzentfernung auf einmal pro Jahr reduziert werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Durch die fortschreitende Sukzession ist der einzige Offenlandlebensraum der Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) in der ehemaligen Tongrube gefährdet.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 27813341310027 1193 *Bombina variegata*

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1193 *Bombina variegata*

Maßnahmen	Maßnahme	19.1	Verbuschung randlich zurückdrängen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens alle drei Jahre
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Erste Pflegemaßnahme ab Oktober. In den folgenden Jahren letztes Juni-Drittel und Mitte August. Turnus: Je nach Bedarf: 1 Mal in Mehr-jährigem Abstand bis 2 Mal jährlich über

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

mehrere Jahre.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 20.3 Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum Erste Pflegemaßnahme ab Oktober.

In den folgenden Jahren letztes Juni-Drittel und Mitte August.

Turnus: Je nach Bedarf: 1 Mal in Mehr-jährigem Abstand bis 2 Mal jährlich über mehrere Jahre.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet	7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche	27813341320024
Name Maßnahmenfläche	WA02 Erhalt eines dauerhaften Bestands an Altholzbeständen mit dichtem Kronenschluss als Jagdhabitat der Fledermausarten
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	12	angelegt am	16.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	1990.6002		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Auf der gesamten Waldfläche des FFH-Gebietes - vorrangig jedoch in den nachfolgend genannten Waldbereichen - sollte der heutige Flächenanteil der Altholz-Bestände mit weitestgehend geschlossenem Kronendach und offenen laubbedeckten Bodenflächen mittel- bis langfristig auf räumlich-zeitlich wechselnden Flächen zumindest erhalten werden.

Die Lage dieser Altholzbestände sollte möglichst dem räumlich-funktionalen Bezug zwischen Jagdgebieten und Quartieren, bzw. Quartiergebietern Rechnung tragen (Aktionsraum der Bechsteinfledermaus ca. 1,5 - 2 km). Mögliche Quartiergebiete der Bechsteinfledermaus liegen in den südlichen Bereichen des "Vierdörferwalds" und dem "Hornwald". Für das Große Mausohr, dessen Aktionsradius mindestens 15 km beträgt, sind die Funktionsbeziehungen zu den Wochenstuben (bekannt in Emmendingen und Waldkirch) von geringerer Bedeutung.

In Altholz-Beständen mit mindestens 80-prozentigem Kronenschluss kann sich ein sehr geringer Deckungsgrad der Kraut- und Strauchschicht entwickeln, was den Tieren die Bodenjagd ermöglicht. Für die Bechsteinfledermaus ist zudem eine ausgeprägte Strukturvielfalt in der ersten (und zweiten Baumschicht) wichtig. Die Nachhaltigkeit solcher Bestände sollte durch eine ausgeglichene bzw. gestaffelte Altersklassenbestandsstruktur innerhalb des Gesamtwaldes im Rahmen der forstlichen Planung sichergestellt werden. Ein entfallender Altholzbestand kann durch einen auf einer benachbarten Fläche entwickelten Altholzbestand ersetzt werden.

Diese Maßnahme ist von zentraler Bedeutung für die Sicherung der Jagdhabitats der Bechsteinfledermaus und des Großen Mausohrs.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Die Entwicklung eines sehr geringen Deckungsgrads der Kraut- und Strauchschicht ermöglicht verschiedenen Fledermausarten die Bodenjagd.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27813341310024	1323	Myotis bechsteinii
	27813341310029	1324	Myotis myotis

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)	1323	Myotis bechsteinii
	1324	Myotis myotis

Maßnahmen	Maßnahme	14.4	Altholzanteile belassen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung, im Privatwald im Rahmen der Beratung durch die Untere Forstbehörde im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
Art der Maßnahme		
Turnus		
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung, im Privatwald im Rahmen der Beratung durch die Untere Forstbehörde im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet	7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche	27813341320025
Name Maßnahmenfläche	WA03 Erhaltung des bestehenden Fledermaus-Quartierangebotes auf der gesamten Waldfläche
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	12	angelegt am	16.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	1990.6002		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Da bekannt ist, dass Wochenstubengemeinschaften der Bechsteinfledermaus u.a. aufgrund von Parasitendruck und Witterungsverlauf durchaus 50 Quartiere nutzen können und der Bedarf der Gesamtpopulation (inkl. nicht reproduktive Weibchen, Männchen und Jungtiere) - und insbesondere auch aufgrund der Konkurrenz mit anderen Arten - noch deutlich höher liegt, übertrifft der Bedarf an Quartieren in räumlich engem Zusammenhang (inklusive geeigneten Jagdgebieten in räumlicher Nähe) die Anforderungen aus dem Alt- und Totholzkonzept (AuT-Konzept). Deshalb ist im Umfeld wahrscheinlicher Reproduktionsorte eine durchschnittliche Habitatbaumdichte von mindestens 30 Bäumen pro 3 Hektar anzustreben. Solche Quartierzentren sind im Teilgebiet „Hornwald mit umgebendem Offenland“ (eine Kolonie möglich und damit ein Quartierzentrum) und im Teilgebiet „Vierdörferwald“ (drei Kolonien / Quartierzentren möglich) zu erwarten.

Da Bechsteinfledermäuse und Große Mausohren auch regelmäßig künstliche Nisthilfen besiedeln, ist nicht nur die Erhaltung des künstlichen Quartierangebotes, sondern auch dessen Funktionalität durch regelmäßige artgerechte Reinigung zu gewährleisten.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Das bestehende Angebot an Quartierbäumen (Bäume mit Baumhöhlen, Stammrissen, Zwie-selbildungen etc.) sollte unter Berücksichtigung eines langfristig, zeitlich-räumlichen Wechsels der Wuchsorte auf der gesamten Waldfläche des FFH-Gebiets - bevorzugt innerhalb von Altholzbeständen (Maßnahme WA02) - sichergestellt werden.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)	1323 Myotis bechsteinii
	1324 Myotis myotis

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Maßnahmen

Maßnahme 14.4 Altholzanteile belassen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ganzjährig
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.5.1 stehende Totholzanteile belassen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ganzjährig
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.8.3 Habitatbäume belassen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ganzjährig
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 32.0 spezielle Artenschutzmaßnahme
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Reinigung von Fledermauskästen
ganzjährig
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 99.0 Sonstiges
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Ganzjährig.
Ziel
Beschreibung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 27813341320026
Name Maßnahmenfläche FL01 Erhaltung der Winterquartiere des Großen Mausohrs
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	16.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	0.0087		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die bestehenden Winterquartiere des Großen Mausohrs in der Hochburg in Emmendingen sind zu erhalten. Störungen (Licht, Lärm, Scheuchwirkungen) sollen hier im Zeitraum von Oktober bis April unterlassen werden. Die Quartiere befinden sich in Spalten im Mauerwerk und hinter Treppen. Sie werden vom Großen Mausohr und auch anderen Fledermausarten als Winterquartier genutzt. Vermutlich findet die Nutzung hauptsächlich durch Einzeltiere und nur zeitweise statt. Die Quartiere können insbesondere in den Übergangszeiten (Frühling und Herbst) als Zwischenquartiere eine wichtige Funktion übernehmen. Gemäß § 44 Bundesnaturschutzgesetz sind solche Quartiere zu erhalten.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 27813341310032 1324 Myotis myotis

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1324 Myotis myotis

Maßnahmen	Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		ab sofort und ganzjährig
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 27813341320027
Name Maßnahmenfläche CA01 Maßnahmenpaket Spanische Flagge
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	16.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	2042.2571		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Um verfügbare Nektarquellen für die Falter der Spanischen Flagge sicherzustellen, sollten von Juni bis August Saumstrukturen (mit Hochstauden) weder gemäht noch gemulcht werden. Dies gilt für die halbschattigen Waldinnenränder einschließlich Wegränder, Böschungen und Schlagfluren sowie für Waldaußenränder mit staudenreichen Saumstrukturen und Gebüschmänteln (als fließender Übergang zwischen Wald und der Nutzung im Offenland). Jährlich im September sollte die Pflege mittels Mahd und Abräumen, ansonsten durch Mulchen durchgeführt werden. Nur bei einem starken Aufkommen von Gehölzen und Brombeeren ist mehr als ein Unterhaltungstermin im Jahr sinnvoll, um die krautige Vegetation zu erhalten. Bei Aufkommen von neophytenreichen Vegetationsbeständen, insbesondere der Goldrute, wird eine gezielte Bekämpfung erforderlich. Die Maßnahme sichert somit auch die Jagdhabitats der Bechsteinfledermaus und des Großen Mausohrs.

Beschreibung der Maßnahmenziele Durch ein entsprechendes Mahdregime sollen der Spanischen Fagge genügend verfügbare Nektarquellen sichergestellt werden.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 27813341310004 1078* Callimorpha quadripunctaria*

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1078* Callimorpha quadripunctaria*

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		einmal jährlich
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Durchführungszeitraum Mai oder September

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 2.2 Mulchen (Mahd mit Mulchgerät)

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus einmal jährlich

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum Mai oder September

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet	7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche	27813341320028
Name Maßnahmenfläche	DÜ01 Maßnahmenpaket Europäischer Dünnfarn
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	16.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	0.1393		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung sollten angestrebt werden: Beibehaltung einer naturnahen Waldwirtschaft mit Dauerwald, Einzelbaum-/Baumgruppennutzung, Verjüngung über lange Zeiträume, Schaffung ungleichaltriger Bestände und Förderung von Laubholz. Eine zu starke Besonnung aber auch eine zu starke Beschattung und Überschirmung durch eine dicht schließende Naturverjüngung sollte vermieden werden. Im nahe Umfeld der Wuchsorte sollte auf den Anbau gleichaltriger Nadelholzbestände, verzichtet werden. Bauliche Maßnahmen im Einflussbereich der Vorkommen wie z.B. Wegebaumaßnahmen, die z.B. den Bodenwasserhaushalt verändern können, sollten vermieden werden. Im unmittelbaren Bereich sowie im Wassereinzugsgebiet der Wuchsorte sollten keine Waldbodenkalkungen durchgeführt werden, da keine Untersuchungen vorliegen, wie sich eine relativ kurzfristige Änderung des pH-Wertes des Sickerwassers oder der direkte Niederschlag von Kalkstaub auf die Fortpflanzung (Farn-Gametophyten) bzw. auf die Population des Europäischen Dünnfarns auswirkt.

Beschreibung der Maßnahmenziele

An den Wuchsorten des Europäischen Dünnfarns ist das speziellen Mikroklima der Lebensstätte zu erhalten: Relativ konstante (hohe) Luftfeuchte, gleichmäßige Temperaturverhältnisse.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

27813341310010 1421 Trichomanes speciosum

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

1421 Trichomanes speciosum

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Maßnahmen

Maßnahme 14.1 Schaffung ungleichaltriger Bestände
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum dauerhaft
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.1.1 Einzelbaum-/Baumgruppennutzung
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum dauerhaft
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.1.2 Verjüngung über lange Zeiträume
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum dauerhaft
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.1.4 Entwicklung zum Dauerwald
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum dauerhaft
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.7 Naturnahe Waldbewirtschaftung
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum dauerhaft
Ziel
Beschreibung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Maßnahmenattribute

Maßnahme	99.0	Sonstiges
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Keine Veränderung des Wasserhaushalts. Keine Kompensationskalkung.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 27813341320030
Name Maßnahmenfläche FG10 Sensibilisierung der Gewässernutzer über die Krebspestproblematik
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	12	angelegt am	26.09.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	1990.6002		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Signifikante Bestandsrückgänge des Dohlenkrebses im Kimbach sind höchstwahrscheinlich auf Krebspestausbürche in den letzten Jahren zurückzuführen. Der Erreger wurde dabei vermutlich unbeabsichtigt durch menschliche Aktivitäten eingeschleppt. Um dieses Gefährdungspotenzial in Zukunft zu minieren, sollen alle Personengruppen, die regelmäßig mit den Gewässern im FFH-Gebiet in Kontakt kommen, über die Krebspest und einfache Maßnahmen zur Vorbeugung aufgeklärt werden. Relevante Personengruppen sind dabei insbesondere Vertreter von Fachbehörden, Fischereiausübende (inkl. Betreiber von Teichanlagen), Natursuchende, Kartierer aquatischer Artengruppen und LRT sowie Gewässerpflegetrupps.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1092 Austroptamobius pallipes

Maßnahmen	Maßnahme
	Art der Maßnahme
	Turnus
	Dringlichkeit
	Erfolgskontrolle im Jahr
	Durchführungszeitraum
	Ziel
	Beschreibung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet	7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche	27813341330002
Name Maßnahmenfläche	fg06 Maßnahmen zur Neugestaltung oder Verbreitung gewässerbegleitender Gehölzstreifen im
Maßnahmentyp	Gewässerrandstreifen

Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	20	angelegt am	16.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	4.9747		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die Lebensstätten des Dohlenkrebse weisen an Reichenbach, Eberbächle, Brettenbach und Schweizerlochbach eine gute - oft eine hervorragende - Habitatqualität im Gewässerbett auf. Im Uferbereich bzw. Gewässerrandstreifen fehlen dagegen an mehreren Abschnitten Gehölzstreifen oder die Gehölzbestände sind nur sehr lückig ausgebildet. An diesen Stellen besteht eine unzureichende Beschattung des Gewässers. Zur weiteren Verbesserung der Habitatqualität der Fließgewässer sollten an diesen gehölzarmen Bachabschnitten im gesetzlich vorgeschriebenen Gewässerrandstreifen (außerorts 10 m Breite, innerorts 5 m Breite, vgl. § 38 Wasserhaushaltsgesetz und § 29 Wassergesetz Baden-Württemberg) gewässerbegleitende Gehölzstreifen aus standortheimischen Bäumen und Sträuchern etabliert werden.

Die Gehölzstreifen können einerseits durch Anpflanzung, andererseits durch Nutzungsauffassung im Gewässerrandstreifen über die natürliche Sukzession entstehen (optimal wäre eine Entwicklung jeweils zur Hälfte). Die Pflanzungen sollten mit den standortheimischen Arten Erle (*Alnus glutinosa*), Weide (*Salix spec.*), Eiche (*Quercus robur*) und Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*) erfolgen. Soweit solche Gehölzbestände bei Hochwasserereignissen überflutet werden, stellen sie den FFH-Lebensraumtyp Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [*91E0] dar.

Die weitere Entwicklung der Gehölzstreifen ist zu beobachten. Soweit sich in Abschnitten mit Nutzungsaufgaben binnen sechs Jahren kein Gehölzaufwuchs entwickelt, sollten Bepflanzungsmaßnahmen durchgeführt werden. Ansiedlungen unerwünschter Arten (Japanischer Staudenknöterich (*Fallopia japonica*) oder Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*)) sollten bekämpft werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb	nein
--------------------------	------

Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
---	---

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

**Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)**

Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)	1092 1096 1163 1323 1324	Austropotamobius pallipes Lampetra planeri Cottus gobio Myotis bechsteinii Myotis myotis
--	--------------------------------------	--

Maßnahmen

Maßnahme	12.0	Ausweisung von Pufferflächen
Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
Turnus		
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Ab 2018 sukzessive an verschiedenen Gewässerabschnitten
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	23.6	Anlage von Ufergehölzen
Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
Turnus		
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Ab 2018 sukzessive an verschiedenen Gewässerabschnitten
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	23.7	Extensivierung von Gewässerrandstreifen
Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
Turnus		
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Ab 2018 sukzessive an verschiedenen Gewässerabschnitten
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet	7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch		
Nr. Maßnahmenfläche	27813341330003		
Name Maßnahmenfläche	fg07 Maßnahmen zur Entwicklung von Gehölzarmen Fließgewässerrändern aus Ackerflächen als Lebensstätte der Helm-Azurjungfer		
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme		

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	16.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	0.9829		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Im gesetzlich vorgegebenen Gewässerrandstreifen sollten grasig-krautige Vegetationsbestände, unter gleichzeitiger Rücknahme der Ackernutzung (vgl. § 29 Wassergesetz für Baden-Württemberg; Neuregelung zur Ackernutzung im Gewässerrandstreifen ab 01.01.2019) ausgeweitet werden (Quellbach bei Sexau und Weißbach). Zur Erhöhung der besonnten Gewässerabschnitte innerhalb der Lebensstätte, sollen am Weißbach und am Mühlgraben Mattenmühle weitere Gehölze entnommen werden (Zielzustand mindestens 60% ausreichend besonnter Lauf).

Abschnittsweise können die überwiegend relativ steilen Ufer der Fließgewässer abgeflacht werden. In den dabei entstehenden Flachwasserbereichen erwärmt sich das Wasser besser und zusammen mit einer geeigneten Pflege der entstehenden Ufervegetation (siehe Maßnahme MA03) wird die Lebensstätte der Helm-Azurjungfer aufgewertet.

Am Weißbach sollte der Steinversatz an den Ufern so weit wie möglich rückgebaut werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Die Gewässer Mühlbach, Weißbach und der Quellbach bei Sexau weisen als Lebensstätten der Helm-Azurjungfer eine schlechte Habitatqualität auf. Zur Verbesserung des Erhaltungszustands der Art sind die genannten Maßnahmen zur Aufwertung ihrer Lebensstätten zielführend.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1044 Coenagrion mercuriale
---	----------------------------

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Maßnahmen

Maßnahme 12.0 Ausweisung von Pufferflächen
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Möglichst bald
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.1.1 Beseitigung von Uferverbauungen
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Möglichst bald
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 24.1 Ufergestaltung
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Möglichst bald
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 8.0 Umwandlung von Acker in Grünland
Art der Maßnahme Änderung der Nutzungsart
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Möglichst bald
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 27813341330004
Name Maßnahmenfläche fg08 Verbesserung der Vernetzung von Dohlenkrebspopulationen
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	16.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	3.5086		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Für die gezielte Wiederbesiedlung sind zunächst zwei detaillierte Untersuchungen erforderlich:

1. Untersuchung des Kirnbachs und des Vorfluters Bleichbach auf Vorkommen von Krebspest übertragenden und gebietsfremden Flusskrebsen. Um zu ermitteln, ob der Krebspesterreger bereits im Gewässer präsent ist, kann über eine Gewässerprobe eine eDNA-Analyse vorgenommen werden.
2. Untersuchung der Habitatqualität und Durchwanderbarkeit und möglicher Beeinträchtigungen mit Einschätzung des natürlichen Wiederbesiedlungspotenzials im Kirnbach. Die Durchwanderbarkeit für Krebse und Fische ist insbesondere an Hochwasserrückhaltebecken zu überprüfen.

Soweit der Krebspesterreger im Bleichbach - aber nicht im Kirnbach - festgestellt wird, sollten (möglichst fischpassierbare) Krebsperren eingebaut werden. Nachfolgend sind - soweit nach Pkt. 2. erforderlich - etwaige Defizite in der Habitatqualität, Durchgängigkeit sowie eventuelle Gewässerverunreinigungen abzustellen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Mittel- und Unterlauf des Kirnbachs sind Lebensstätten der Groppe, des Bachneunauges und des Dohlenkrebses. Der Dohlenkrebs ist dort allerdings in jüngster Vergangenheit (seit 2009) sehr stark zurückgegangen. Die angestrebte Wiederbesiedlung des Mittel- und Unterlaufes durch den Dohlenkrebs sollte daher gezielter gefördert werden.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1092 Austropotamobius pallipes
	1096 Lampetra planeri
	1163 Cottus gobio

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Maßnahme 23.1 Rücknahme von Gewässerausbauten
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ???
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 24.4 Ökologische Verbesserung der Gewässerstruktur
Art der Maßnahme
Turnus
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ???
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 3.4 Neozoenbekämpfung (fakultativ => Artenschlüssel)
Art der Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum umgehende Untersuchungen einmalig,
Maßnahmen nachfolgend
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 99.0 Sonstiges
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus mindestens alle fünf Jahre
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Monitoring Neozön
Krebspest-Untersuchungen im mehrjährigen Turnus wiederholen
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet	7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche	27813341330005
Name Maßnahmenfläche	ma06 Mahd mit Abräumen zur Entwicklung des Lebensraumtyps Magere Flachland-Mähwiese aus Fettwiesen
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	6	angelegt am	16.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	14.1247		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Zur Entwicklung von Mageren Flachland-Mähwiesen wird die Durchführung einer zweischürigen Mahd mit Abräumen des Mahdguts empfohlen. Als Zeitpunkt für den ersten Schnitt sollte der Zeitraum zwischen Anfang und Ende Juni gewählt werden, für den zweiten Schnitt wird der Zeitraum ab Mitte August empfohlen. In Ausnahmefällen ist unter Berücksichtigung des Blühzeitpunkts und der Wüchsigkeit eine frühere Mahd (frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser) möglich, wenn die Vegetationsentwicklung witterungsbedingt frühzeitig fort-geschritten ist. Zwischen den beiden Schnitten sollte eine Ruhephase von mindestens acht Wochen eingehalten werden. Auf Maßnahmenflächen, auf denen die charakterisierenden Arten der Mageren Flachland-Mähwiesen fehlen und diese Arten auch in angrenzenden Wiesenbeständen nicht auftreten wird eine Saatgutübertragung empfohlen. Dazu wird eine kleinräumige Öffnung der Narbe durch Herstellung von Saatrillen erforderlich. Als Spenderfläche für das Saatgut sind artenreiche Magere Flachland-Mähwiesen aus dem FFH-Gebiet geeignet, ersatzweise sind Spenderflächen aus dem gleichen Naturraum (153 „Mittlerer Schwarzwald“ oder 202 „Freiburger Bucht“) auszuwählen.

Eine Anwendung von Herbiziden sollte nicht zulässig sein. Bis zum Erreichen des Artenbestands einer Mageren Flachland-Mähwiese des LRT 6510 sollte auf eine Düngung der Flächen verzichtet werden. Danach kann in Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Landschaftserhaltungsverband eine Erhaltungsdüngung (angepasste Düngung) zugelassen werden. Die Düngung sollte sich nach den Bewirtschaftungshinweisen des Natura 2000-Merkblatts für Flachland-Mähwiesen „Wie bewirtschafte ich eine FFH-Wiese?“ (LUBW, 2017) richten.

Eine extensive Nachbeweidung mit kurzer Beweidungsdauer ist in der Regel und in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Landschaftserhaltungsverband als Nutzungsalternative möglich.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb	nein
Begründung	

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code) 1323 Myotis bechsteinii
1324 Myotis myotis

Maßnahmen

Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		zweimal jährlich
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Ende Mai bis Mitte Juni und Mitte August bis September

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme	39.0	Extensivierung der Grünlandnutzung
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme	99.0	Sonstiges
Art der Maßnahme		
Turnus		
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Zeitweise Verzicht auf Düngung

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 27813341330006
Name Maßnahmenfläche ma07 Mahd mit Abräumen zur Aufwertung bestehender und zur Entwicklung neuer Lebensstätten für die Wiesenknopf-Ameisenbläulinge
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	16.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	0.2095		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Auf den Maßnahmenflächen ma07 sollte eine ein- bis zweischürige Mahd mit Abräumen wie folgt durchgeführt werden:

Erster Schnitt zwischen dem 20. Mai und 10. Juni; dabei sollte auf 5 bis 20 % der Maßnahmenfläche keine Mahd und kein Abräumen durchgeführt werden. Die Lage dieser im Frühjahr ungemäht belassenen Teilflächen wechselt jährlich (alternierende Restfläche).

Zweiter Schnitt zwischen dem 1. September und 30. Oktober, mit 5 bis 20 % alternierender Restfläche.

Durch die Maßnahme ma07 sollen solche Wiesenflächen zu Lebensstätten des Dunklen und des Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings entwickelt werden, die aktuell von den beiden Arten nicht besiedelt werden, da sie nur geringe oder keine Vorkommen der Wirtspflanze Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) enthalten.

Auf Düngung sollte grundsätzlich verzichtet werden.

Nach einigen Jahren sollte eine Erfolgskontrolle der Maßnahme durchgeführt werden. Sofern der Große Wiesenknopf trotz geeigneter Standortbedingungen weiterhin weitgehend fehlen sollte, ist eine gezielte Nachsaat im Herbst mit Heudrusch oder Saatgut aus dem Ursprungsgebietsgebiet 10 Schwarzwald (ersatzweise 9 Oberrheingraben) zu empfehlen, welches nachweislich den Großen Wiesenknopf enthält. In diesem Fall ist eine kleinräumige Öffnung der Narbe durch Herstellung von Saatrillen erforderlich. Insbesondere wenn durch vorherige intensive Grünlandnutzung oder durch Brachfallen der Bestand an Pflanzenarten der Mageren Flachland-Mähwiesen stark verarmt war, kann das typische Arteninventar der Mageren Flachland-Mähwiesen mittels Nachsaat schneller erreicht werden.

Es ist anzustreben diese Maßnahme auch auf Wiesenflächen außerhalb des FFH-Gebietes auszudehnen, um den Verbund zu den Teilpopulationen im mittleren Bleichbachtal zu verbessern.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

**Erfassungseinheiten -
Lebensraumtyp (LRT-
Code)**

**Zugeordnete
Lebensraumtypen (LRT-
Code)**

**Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)**

Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)	1059	Maculinea teleius
	1061	Maculinea nausithous

Maßnahmen	Maßnahme	39.0	Extensivierung der Grünlandnutzung
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		zweimal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Mitte Mai bis Mitte Juni und September bis Oktober
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 27813341330007
Name Maßnahmenfläche ma08 Gehölzausstockung und nachfolgende Mahd zur Entwicklung von Magerrasen
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	16.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	0.0767		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Zur Entwicklung eines Kalk-Magerrasens, der an bestehende Magerrasenflächen angrenzt, sollten auf dem Flurstück Nr. 1733, Gemarkung 5070 (Kenzingen) die vorhandenen Gehölze ausgestockt werden. Die Maßnahmen an den Gehölzen dürfen dabei nur außerhalb der Vogelbrutzeit, d.h. von Anfang Oktober bis Ende Februar, durchgeführt werden. Um den Stockausschlag in den Folgejahren dauerhaft zu entfernen, soll die Fläche zunächst regelmäßig zwei Mal jährlich (z.B. Ende Juni und Ende August) gemulcht werden. Nach einigen Jahren soll ein Übergang vom Mulchen hin zu einer Mahd mit Abräumen gemäß Maßnahme MA04 (Bekämpfung von Problemarten der Kalk-Magerrasen und Mahd im Sommer) oder MA05 (Bekämpfung von Problemarten der Kalk-Magerrasen und Mahd im Frühherbst) erfolgen.
Vor Umsetzung der Maßnahmen, ist zu prüfen, ob die Maßnahmenfläche als Waldfläche im Sinne des BWaldG/LWaldG anzusehen ist. Die Belange des Bundes- bzw. Landeswaldgesetzes, des Biotopschutzgesetzes, Gesetze und Verordnung im Zusammenhang mit NATURA 2000 und darüber hinaus gehende Rechtsvorschriften sind bei Waldinanspruchnahmen (hier: Überführung von Waldbeständen in eine landwirtschaftliche Nutzung) und bei fortgeschrittenen Sukzessionsstadien im Vorfeld der Maßnahmenumsetzung abzu prüfen und zu beachten. Hierbei ist eine forstrechtlich Genehmigung durch die Höhere Forstbehörde erforderlich. Zuvor ist zu prüfen, ob die umzuwandelnde Waldfläche unter dem vereinfachten Waldumwandlungsverfahren eingeordnet werden kann.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6210 Kalk-Magerrasen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	20.1	Vollständige Beseitigung bestehender älterer Gehölzbestände/Gebüsche
	Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
	Turnus		einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Gehölzarbeiten im Winterhalbjahr
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Mahd im Sommerhalbjahr
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 27813341330008
Name Maßnahmenfläche hb02 Neuanlage von Streuobstbeständen und Obstbaumreihen
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	16.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	67.4531		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Für die Offenlandflächen nördlich des Hornwalds bzw. westlich der Hochburg wird die Anpflanzung von Hochstamm-Obstbaumbeständen in Form von Streuobstwiesen oder Obstbaumreihen empfohlen. Geeignet sind regionale Sorten von Hochstamm-Obstbäumen. Die Pflege der Obstbäume sollte regelmäßig und fachgerecht in Form eines Erziehungsschnitts an jungen Bäumen und eines Pflegeschnitts an älteren Bäumen gepflegt werden. Dabei ist Totholz ab Armdicke in (Form von stehendem Stammholz und in Astform) nach Möglichkeit zu erhalten. Schnittgut geringerer Stärke ist dagegen von der Fläche zu entfernen. Die Maßnahmen an den Gehölzen dürfen nur außerhalb der Vogelbrutzeit, d.h. von Anfang Oktober bis Ende Februar, durchgeführt werden. Der Pflegeschnitt fördert die Vitalität und vermindert damit die Vergreisung der Obstbäume.

Beschreibung der Maßnahmenziele Mit der Entwicklung zusätzlicher Hochstamm-Obstbaumbestände im Gebiet nördlich des Hornwalds können die Habitatfunktionen für Bechsteinfledermaus (Jagd- und Leitstruktur) und Großes Mausohr (Leitstruktur) Hirschkäfer (Trittsteinfunktion) und Rogers Goldhaarmoos (Trägerbäume) in diesem für die genannten Arten wichtigen FFH-Teilgebiet aufgewertet werden.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)		1083	Lucanus cervus
		1323	Myotis bechsteinii
		1324	Myotis myotis
		1387	Orthotrichum rogeri

Maßnahmen	Maßnahme	10.1	Obstbaumpflege
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens alle fünf Jahre
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Durchführungszeitraum Anpflanzungen und Gehölzpflege im Winterhalbjahr

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 11.0 Neuanlage von Streuobstbeständen/Obstbaumreihen

Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme

Turnus einmalige Maßnahme

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum Anpflanzungen und Gehölzpflege im Winterhalbjahr

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

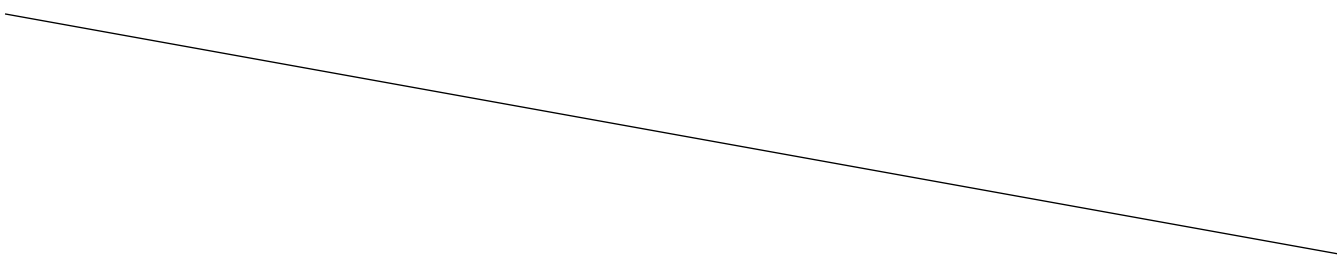
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 27813341330009
Name Maßnahmenfläche gu02 Neuanlage von Laichgewässern
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	16.03.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	588.5624		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Empfohlen wird die kontinuierliche Neuanlage von temporären Kleinstgewässern von max. 5 m² Flächengröße für die Gelbbauchunke im Teilgebiet "Hornwald", im Süden des Teilgebietes "Vierdörferwald" (ab „Landeck“ südlich) und im dazwischen liegenden Offenland. Die Maßnahme sollte regelmäßig – im günstigen Fall jährlich – und jeweils mit Flächenwechsel durchgeführt werden, um ein kontinuierliches Angebot an prädatonsfreien Laichgewässern zu schaffen. Die Gewässer sollten im Bereich von Lichtungen und Waldwegen angelegt werden, da sie besonnt sein müssen.
 In dreijährlichen Abständen sollten die neu angelegten Gewässern hinsichtlich ihres Habitatzustands und der tatsächlichen Besiedlung durch Gelbbauchunken überprüft werden. In Jahren mit Trockenperioden in den Monaten April und Mai sollten turnusmäßig anstehende Überprüfungen ausgesetzt und auf das Folgejahr verschoben werden.



Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1193 Bombina variegata

Maßnahmen	Maßnahme	24.2	Anlage eines Tümpels
	Art der Maßnahme		
	Turnus		mindestens alle drei Jahre
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Durchführungszeitraum Oktober bis Februar

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 27813341330013
Name Maßnahmenfläche wa07 Förderung der Eiche als Saftbaum
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	26.09.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	131.8799		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Durch gezielte Neuanpflanzung der Eiche (Stiel- oder Traubeneiche) auf geeigneten Wald-standorten (v.a. in wärmebegünstigten Lagen) oder auf Störf lächen (Sturm, Eschentriebsterben) mit bislang geringen Eichenanteilen kann der Eichenanteil zugunsten des Hirschkäfers erhöht werden. Dies sollte vorrangig im Teilgebiet „Hornwald“ sowie im Süden des Teilgebiets „Vierdörferwald“ geschehen, da es dort aktuelle Hirschkäfervorkommen gibt. Da sich das Gebiet im Buchenoptimum befindet, ist eine ständige Pflege der eingebrachten Eichen gegenüber den einwachsenden „Konkurrenzbaumarten“ notwendig. Darüber hinaus sind konsequente Verbisschutzmaßnahmen bzw. ein einregulierter Wildbestand unabdingbare Voraussetzungen für diese Maßnahme.
 Auch die Bechsteinfledermaus kann von einem höheren Anteil an Eichen profitieren, da Alteichen eine besondere Bedeutung als Bestandteil von Jagdhabitaten besitzen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	17813341310002	1083	Lucanus cervus
	27813341310024	1323	Myotis bechsteinii

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)		1083	Lucanus cervus
		1323	Myotis bechsteinii

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Maßnahme 14.1.3 Strukturfördernde Maßnahmen
Art der Maßnahme
Turnus einmal jährlich
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Kontinuierlich, jeweils auf Teilflächen
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Gebiet 7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch
Nr. Maßnahmenfläche 27813341330014
Name Maßnahmenfläche wa08 Förderung von Altholzstrukturen im Wald
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	18	angelegt am	26.09.2018
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	251.0723		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Empfohlen wird das Belassen starken Laubholzes in Gruppen über die üblichen Nutzungsstärken hinaus. Die Umsetzung dieser gezielten Anreicherung von Altholz und Habitatbäumen kann in Anlehnung an das von LUBW und FVA erstellte Alt- und Totholzkonzept (FORSTBW 2015) in Form von Waldrefugien und Habitatbaumgruppen erfolgen. Dabei sollten die Bäume bis zum Absterben belassen und gleichzeitig durch lenkende forstliche Maßnahmen neue Habitatbäume im Umfeld entwickelt werden. Ansätze dazu bestehen bereits in Form von 2 Waldrefugien und 7 Habitatbaumgruppen. Im Rahmen der hier dar-gestellten Entwicklungsmaßnahme wa08 sollen ein höherer Flächenanteil an Habitatbaumgruppen und Waldrefugien und eine homogenere Verteilung über das Schutzgebiet, und damit eine bessere Vernetzung dieser Bestände erreicht werden. Angestrebt werden sollte eine Habitatbaumdichte von 15 Bäumen pro 3 Hektar.

Während WA03 mit ihrer angestrebten Dichte an Quartierbäumen für die Bechsteinfledermaus über das Maß des Alt- und Totholz-konzepts hinaus geht und dabei die Sicherung von Habitaten insbesondere der Bechsteinfledermaus im Vordergrund steht, soll mit der hier dargestellten Maßnahme im Rahmen des Alt- und Totholzkonzeptes der Erhaltungszustand des Grünen Besenmooses günstig beeinflusst werden. Die mosaikartige Vernetzung unterschiedlich alter Bestandesteile ermöglicht der Art ihre Ausbreitung und dauerhafte Nutzung eines Gebietes. Gehölzgruppen aus Laubholz- und Laubholzmischbeständen mit alten Einzelbäumen sind für die Population des Grünen Besenmooses (OHEIMB, 2005) von zentraler Bedeutung. Im Gebiet ist bereits Protonema des Grünen Koboldmooses nachgewiesen. Die Entwicklung von Sporophyten und damit die generative Fortpflanzung der Art wird durch die Förderung von Habitatbäumen und Totholz im Gebiet begünstigt. Das Koboldmoos profitiert zudem vom Belassen stark dimensionierter Tanne und anderer heimischer Laubbaumarten, in Gruppen über die üblichen Nutzungsstärken hinaus.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27813341310024	1323	Myotis bechsteinii
	27813341310029	1324	Myotis myotis
	17813341310003	1381	Dicranum viride

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)	1323	Myotis bechsteinii
	1324	Myotis myotis
	1381	Dicranum viride
	1386	Buxbaumia viridis

Maßnahmen

Maßnahme 14.10.1 Ausweisung von Waldrefugien

Art der Maßnahme

Turnus

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.4 Altholzanteile belassen

Art der Maßnahme

Turnus

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.5 Totholzanteile belassen

Art der Maßnahme

Turnus

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 32.0 spezielle Artenschutzmaßnahme

Art der Maßnahme

Turnus

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7813341 FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch

14.11.2018

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute
